

Beste „Bayerische“ der Vereinsgeschichte

Hohenstädter Schützen holen bei Titelkämpfen in München-Hochbrück neun Mal Edelmetall

HOHENSTADT (kp) — Auch wenn Ute Bauer den möglichen Titelhat-trick verpasst hat: Die Schützen des SV 1610 Hohenstadt haben ihre bislang erfolgreichsten Bayerischen Meisterschaften absolviert. Auf der Olympia-Anlage in München-Hochbrück kürten sich Dieter Tersch und Manuel Wittmann zu Landesmeistern, dazu kamen eine Silbermedaille und sechs dritte Plätze. „So oft sind wir noch nie auf dem Stockerl gestanden“, freut sich Schützenmeister Klaus Bauer über die tolle Vorstellung des heimischen Vorzeigevereins, die zudem mit 36 Startplätzen für die Deutsche Meisterschaft belohnt wurde.

Die Initialzündung lieferte Dieter Tersch gleich am ersten der insgesamt drei Wettkampfwochenenden in München. Mit ausgezeichneten 297 Ringen holte er in der erst seit einigen Jahren ausgeschossenen Disziplin „Kleinkaliber 50m Zielfernrohr aufgelegt“ der Seniorenklasse A den Landesmeistertitel ins Schützenhaus an der Markgrafen-halle. So „nebenbei“ führte er mit diesem bei bayerischen Titelkämpfen zuvor erst einmal erzielten Ergebnis seine Vereinskollegen Roland Schwederski und Klaus Bauer zu Mannschaftsilber - für Letztere trotz langjähriger Erfahrung auf Landesebene das erste Edelmetall ihrer Karriere.

Die zweite Goldmedaille holte Manuel Wittmann. In seiner Parade-disziplin „Armbrust 10m“ verwies der U23-Mannschaftswelt- und europameister mit starken 393 Ringen (Zehnerserien von 100, 97, 98 und 99) Norbert Eitner aus Allach auf den Silberplatz. Zugleich war diese herausragende Leistung Grundlage für Rang sieben des Schützenklasse-Teams mit Lisa Häberlein (377) und Melanie Meck (366).

Einen weiteren Glanzpunkt setzte Wittmann mit der Bronzemedaille in der Königsdisziplin „Luftgewehr Schützenklasse“. Mit 396 Ringen kam er als Erster aus der Qualifikation, musste dann aber im Finale, in dem alle Schützen wieder bei Null anfangen, noch Sebastian Hahn aus Weihenzell und Michael Wolf aus München vorbeiziehen lassen. Seinen beiden Mitspielern Albert Naumovic und Thomas Seybold gelangen



Ute Bauer holte mit dem Zimmerstutzen in der Damenaltersklasse nach zwei Meistertiteln in den Vorjahren heuer „Bronze“.

jeweils gute 383 Ringe - für das Team bedeutete das Rang zehnte.

Daneben führte Wittmann zwei weitere Hohenstädter Mannschaften zu „Bronze“: Im 100m-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr hatte er als Siebter mit 295 Ringen nur einen Ring Rückstand auf Titelträger Alexander Straßer von der KpHSG München. Valentyn Heiß (der nur mit dem Luftgewehr für seinen Stammverein SG Artelshofen antritt) steuerte hier eine neue persönliche Bestleistung von 293 Ringen bei und Thomas Seybold erzielte 284 Ringe.

Auch mit dem Zimmerstutzen bewies Wittmann seine Klasse und legte mit seinen 278 Ringen die Basis für den dritten Platz des Teams.



Zwei der Hohenstädter Teams auf dem Siebertreppchen: Oben das Zimmerstutzen-Trio Manuel Wittmann, Valentyn Heiß und Thomas Seubert (v. links). Unten die Luftgewehr-Senioren Johann Strobl, Franz Stiegler und Georg Seybold (v. links).



Thomas Seubert glänzte hier mit 275 und Valentyn Heiß brachte es als kurzfristig eingesprungener Ersatzmann für den zweimaligen Deutschen Meister Thomas Seybold auf 268.

Der wegen seines kurzen Laufes so schwer zu beherrschende Zimmerstutzen avanciert ohnehin immer mehr zur Lieblingswaffe der Hohenstädter Schützen - Lisa Häberlein sammelte in der Damenklasse mit starken 281 (93, 95, 93) ebenso eine Bronzemedaille ein wie Ute Bauer in der Damen-Altersklasse (271 - 90, 91, 90) - nach zwei Landesmeistertiteln in den beiden vergangenen Jahren und Silber 2012 das vierte Edelmetall in Folge für die Ehefrau des Hohenstädter Schützenmeisters.



Lisa Häberlein löste in der Luftgewehr-Damenklasse mit starken 391 Ringen locker eines von insgesamt 36 Hohenstädter DM-Tickets.

stadt rundeten schließlich etliche „Top Ten“-Platzierungen ab. Jeweils Platz fünf erzielten die Luftgewehr-Altersklassenmannschaften der Herren (Thomas Weigl, Günther Sperber und Engelbert Sperber) und Damen (Anneliese Sambach, Helga Tersch und Ute Bauer) sowie das Zimmerstutzen-Team in der Damenklasse (Lisa Häberlein, Juliana Heiß, Melanie Meck). Siebte wurden Lisa Häberlein (Armbrust Damenklasse) und Helga Tersch (KK 100, Damenaltersklasse), Achter Klaus Drenn (Luftgewehr, Körperbehindertenklasse), Neunter Dieter Tersch (Kf 100m mit Zielfernrohr, Senioren A)

Roland Schwederski verpasste im Wettbewerb Kleinkaliber aufgelegt der Senioren A als Zehnter mit 29 Ringen den Sprung aufs „Stockerl“ um lediglich drei Ringe.

Weitere Ergebnisse: Anneliese Sambach (13. Zimmerstutzen-Damenaltersklasse, 12. LG Damenaltersklasse); Georg Seybold (11. Kf 100m Seniorenklasse); Johann Strobl (11., LG Seniorenklasse); Engelbert Sperber (17. LG Herrenklasse); Roland Meyer, Thomas Weigl, Günther Sperber (12. Zimmerstutzen Altersklasse-Teams).

Einen weiteren dritten Platz sammelte Johann Strobl im Kleinkaliber-Dreistellungskampf der Senioren ein. Mit insgesamt 547 Ringen (184, 190, 173) lag der Routinier lange auf Silberkurs, ehe im stehenden Anschlag noch Erich Huber aus Bronnen vorbeizog. Daneben führte Strobl mit 377 Ringen auch das Hohenstädter Luftgewehr-Senioren-Team mit Franz Stiegler (373) und Georg Seybold (367) zu „Bronze“.

Die glänzende Vorstellung des mit der neuen Rekordzahl von 74 Startern angetretenen SV 1610 Hohen-